

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Forschungsstand und methodischer Zugang	14
2. Zur Auswahl der zivilgesellschaftlichen Kontakte	22
3. Leitende Thesen.....	26
II. Der Zweite Weltkrieg als deutsch-niederländisches Bezugsereignis ...	30
1. Erinnerungsdiskurse in den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland.....	33
2. Der Krieg als Konstante der deutsch-niederländischen Beziehungen	48
III. Begegnungen auf kommunaler Ebene	56
1. Drei Schwestern am Rhein. Städtepartnerschaftliche Begegnungen zwischen Rotterdam, Köln und Duisburg.....	61
1.1 Schwestern im Bombenterror? Die Städtepartnerschaft zwischen Rotterdam und Köln.....	61
1.2 Der „Phoenix aus der Asche“ und die „Stadt in Trümmern“. Kriegserinnerungen in Rotterdam und Köln.....	61
1.3 Die Städtepartnerschaft als kommunale Außenpolitik in den 1950er Jahren	81
1.4 Erinnerungen als Problem der Partnerschaft in den 1960er und 1970er Jahren	91
1.5 Vom Aushandeln gemeinsamer Gedenkformen seit den 1980er Jahren.....	109
1.6 „Rhein – Ruhr – Rotterdam“. Duisburg und Rotterdam als Interessengemeinschaft – ein asymmetrischer Vergleich.....	124
1.7 Zwischenbilanz: Von kommunalen zu transkommunalen Erinnerungen	138
2. „Grenzen sind Narben der Geschichte“. Die Euregio als Raum der Begegnung	142
2.1 Kleine Grenzgeschichte der Euregio im 20. Jahrhundert.....	143
2.2 „Grenzen sind Narben der Geschichte“. EUREGIONale Geschichte und Geschichtsverständnis	145
2.3 Lokale Erinnerungskulturen in der Euregio am Beispiel von Gronau und Enschede	151
2.4 EUREGIONale Geschichtsdeutungen des Zweiten Weltkrieges....	160
2.5 Formen des transregionalen Gedenkens seit den 1980er Jahren...	166

2.6	Zwischenbilanz: vom regionalen zum euregionalen Gedenken	173
3.	Fazit: befreite Bürger	175
IV.	Christliche Begegnungen	180
1.	„Brücken bauen“. Christliche Exklaven in Berlin und Rotterdam	185
1.1	„Eine Brücke der Versöhnung“? Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Rotterdam	185
1.2	„... zusammen den Nationalsozialismus überwinden ...“. Die Niederländische Ökumenische Gemeinde zu Berlin	195
1.3	Zwischenbilanz: christliche Exklaven als Brückenbauer der Nachkriegsdekaden.....	206
2.	„Wir haben [...] keinen Frieden, weil zu wenig Versöhnung ist“. Die Aktion Sühnezeichen – Friedensdienste in den Niederlanden.....	207
2.1	Die Anfänge der Aktion Sühnezeichen.....	208
2.2	Die Aktion Sühnezeichen und ihr frühes Engagement in den Niederlanden	211
2.3	„Das herausgerissene Herz der Stadt zurückgeben“. Der Bau des Visser't Hooft-Centrum in Rotterdam in den 1960er Jahren	226
2.4	„An der Architektur der Zukunft bauen“. Die ASF in den Niederlanden seit den 1970er Jahren	240
2.5	Zwischenbilanz: persönliche Sühne als deutsch-niederländische Versöhnung.....	246
3.	Ein Lehrstück der Versöhnung? Putten und Ladelund	249
3.1	„Das waren keine Menschen mehr...“. Die Razzia von Putten und das Grab in Ladelund.....	250
3.2	Zur Erinnerungsbildung von 1945 bis 1950 in Putten und Ladelund	261
3.3	Die ersten Kontakte in den 1950er Jahren.....	272
3.4	Begegnungen in Putten und Ladelund in den 1960er Jahren.....	282
3.5	Zur Institutionalisierung der Versöhnung von den 1970er Jahren bis 1983	297
3.6	Formen des transnationalen Gedenkens seit 1984.....	306
3.7	Zwischenbilanz: christliche Versöhnung als Erinnerung.....	323
4.	Fazit: versöhnte Bürger	326
V.	Deutsch-Niederländische Erinnerungsorte	331
1.	„Versöhnung über den Gräbern“. Der deutsche Soldatenfriedhof Ysselsteyn	333
1.1	Die Entstehung des deutschen Soldatenfriedhofs Ysselsteyn in den 1950er Jahren	337

1.2	Die Formung der Erinnerungslandschaft in den 1960er Jahren	343
1.3	„Freundschaft für den Frieden“. Geschichtstradierungen in den 1970er und 1980er Jahren	355
1.4	Konfliktlinien und geteilte Erinnerungen seit den 1990er Jahren	364
1.5	Zwischenbilanz: Versöhnung als Befreiung von der Vergangenheit	370
2.	Auf der Suche nach Vergebung: Anne Frank	374
2.1	„In spite of everything, I still believe people are good at heart.“: „Anne Frank“ als medialer Erinnerungsort	377
2.2	„Anne Frank“ als deutsch-niederländischer Erinnerungsort I: von den 1950er bis Ende der 1970er Jahre	388
2.3	„Anne Frank“ als deutsch-niederländischer Erinnerungsort II: von den 1980er bis ins neue Jahrtausend	400
2.4	Zwischenbilanz: Erinnerungen an die Shoah.....	409
3.	Fazit: Universalisierung des Leidens	411
VI. Die versöhnten Bürger? Schlussbetrachtungen		414
1.	Entwicklungslinien der deutsch-niederländischen Begegnungserinnerungen	414
2.	Die deutsch-niederländischen Beziehungen im Spiegel zivilgesellschaftlicher Erinnerungen	422
VII. Anhang		430
1.	Abkürzungen	430
2.	Quellen.....	433
3.	Literatur	440